



HESSISCHER LANDTAG

23. 03. 2020

Kleine Anfrage

Christiane Böhm (DIE LINKE) vom 30.01.2020

Förderung von Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche in Hessen und Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

Reisen dient nicht nur der Erholung, sondern ist auch wichtiger Bestandteil eines umfassenden Bildungsanspruchs. Kinder- und Jugenderholung, darunter Ferienfreizeiten, gehören auch deshalb zu den wesentlichen Aufgaben der Jugendarbeit nach § 11 Abs. 3 SGB VIII. In Verbindung mit § 12 bzw. § 90 SGB VIII sind diese auch finanziell förderfähig. Die Fördermöglichkeiten sind umso bedeutender, da in Hessen jedes fünfte Kind von Armut betroffen ist.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Kultusminister wie folgt:

Frage 1. In welcher Form und Höhe fördern das Land Hessen und die hessischen Kommunen Angebote der Kinder- und Jugenderholung?

Förderung durch das Land Hessen:

- a) Das Land Hessen weist jedes Jahr den 33 örtlichen öffentlichen Trägern der Jugendhilfe finanzielle Mittel für Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung zu. Die Höhe der Mittel beläuft sich auf insgesamt 250.000 € pro Haushaltsjahr. Die Zuwendung wird zu den Ausgaben für Unterkunft, Verpflegung und Fahrt der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen und den anteilmäßigen Ausgaben für die Beschäftigung von Betreuungskräften gewährleistet. Sie wird als Projektförderung in Form einer pauschalisierten Festbetragsförderung geleistet und beträgt pro Tag und geförderter Person 10 €. Gefördert werden können Erholungsaufenthalte in Heimen, in Zeltlagern mit Verbindung mit festen Einrichtungen und in angemieteten Räumen, Tageserholungen, Tageswanderungen, Ferienbetreuungsmaßnahmen und Ferienspiele. Das Jugendamt entscheidet über den Mitteleinsatz im Jugendamtsbezirk. Ihm obliegt die Koordinierung der Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung.
- b) Zusätzlich fördert das Land Hessen Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit, dies sind besondere Jugendaustausch- und Fachkräftemaßnahmen. Für diesen Zweck stehen im Haushaltsjahr 2020 40.000 € pro Jahr zur Verfügung.
- c) Darüber hinaus steht nach dem HKJGB in Hessen jeder Person, die über 16 Jahre alt und in der Privatwirtschaft beschäftigt ist, auf Antrag eine bezahlte Freistellung für bis zu 12 Tage für Ehrenamt in der Jugendarbeit zu. Das Land Hessen erstattet für diese freigestellten Beschäftigten auf Antrag die Lohnkosten (ohne Lohnnebenkosten) an die Arbeitgeber. Im Jahr 2019 wurden in diesem Bereich rund 2.800.000 € verausgabt. Auch für 2020 stehen Mittel in gleicher Höhe zur Verfügung.
- d) Das Land Hessen fördert zudem aus Einsätzen nach dem Hessischen Glücksspielgesetz die Träger der außerschulischen Jugendbildung. Dies sind nach § 36 HKJGB die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Jugendverbände auf Landesebene und der Hessische Jugendring sowie weitere freie Träger mit landesweiter Bedeutung (mit eigenem pädagogischen Personal und Übernachtungskapazitäten). Die Mittel sind zum 1. Januar 2020 erhöht worden und belaufen sich nun auf insgesamt 7.228.100 € pro Jahr. Die hessische Regelung zur Förderung der außerschulischen Jugendbildung wird bundesweit als vorbildlich angesehen. Durch die

Beteiligung an den Einsätzen des Hessischen Glücksspielgesetzes wird den Trägern ermöglicht, eigenständig Schwerpunkte zu setzen und über die Verwendung der Mittel eigenständig zu entscheiden. Die Träger erhalten eine verlässliche Grundförderung, welche die Bereitstellung einer landesweiten Infrastruktur an Angeboten der außerschulischen Jugendbildung, auch Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe, sicherstellen soll.

- e) Das Land Hessen hat die Erstellung der Website <https://www.kinder-jugend-freizeiten.de/> in Trägerschaft des Hessischen Jugendrings finanziell unterstützt. Auf der Plattform erhalten Kinder, Jugendliche und Eltern einen schnellen und umfassenden Überblick über das Freizeit- und Ferienangebot der hessischen Jugendverbände, der hessischen Jugendämter und der Einrichtungen der kommunalen Jugendarbeit.

Förderung durch die hessischen Kommunen

Die Förderungen der hessischen Kommunen sind in der beigelegten Liste (Anlage 1) zusammengestellt.

Frage 2. Wie werden speziell Klassenfahrten gefördert?

Klassenfahrten sind schulische Veranstaltungen. Die für die Schulfahrten erforderlichen Beförderungs- und Beherbergungsverträge schließen die Lehrkräfte im Namen der Eltern der Schülerinnen und Schüler oder im Namen der volljährigen Schülerinnen und Schüler ab.

Für die Mitfinanzierung von Aufwendungen, die im Rahmen der Durchführung von internationalen Austausch- und Begegnungsfahrten entstehen, können von den Schulen für die Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Begleitkräfte Landesmittel beantragt werden. Darüber hinaus werden die Aufwendungen für Klassenfahrten im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Kinder und Jugendliche, die bestimmte Sozialleistungen erhalten, übernommen.

Frage 3. Wie werden speziell Ferienfreizeiten gefördert?

Hierzu wird auf die Beantwortung der Frage 1 verwiesen. Eine spezielle Förderung von Ferienfreizeiten über die bei Frage 1 genannten Förderungen hinaus erfolgt nicht.

Frage 4. Wie werden speziell die Freizeiten von Kinder- und Jugendverbänden gefördert?

Zur Beantwortung wird auf die Antwort c) bei Frage 1 sowie auf die Antworten der einzelnen Kommunen verwiesen.

Frage 5. Welche Reiseziele haben geförderte Ferienfreizeiten?

Die Reiseziele sind sehr vielfältig und liegen sowohl im In- als auch im Ausland. Bezüglich der Reiseziele der von den hessischen Kommunen geförderten Maßnahmen wird auf die beigelegte Liste verwiesen.

Frage 6. Welche Förderungen gibt es für Kinder- und Jugendliche, die aus finanziell schwachen Verhältnissen stammen, um an Ferienfreizeiten teilzunehmen? (bitte nach Land, Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)

Insbesondere die in der Antwort zur Frage 1 genannte Förderung für Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe richtet sich ausdrücklich an die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, die aus finanziell schwachen Verhältnissen stammen. In den Grundsätzen zur Förderung ist festgehalten, dass eine gezielte Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach sozialen Gesichtspunkten erforderlich ist. Die eingesetzten Landesmittel sollen insbesondere für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren aus sozialen Brennpunkten, aus schlechten Wohnverhältnissen, von Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfängern, Rentnerinnen und Rentnern sowie Arbeitslosen verwendet werden. Die Integration der Kinder und Jugendlichen von dauerhaft hier lebenden Ausländern und Spätaussiedlern soll dabei besonders berücksichtigt werden.

Darüber hinaus werden die Aufwendungen für die Teilnahme an Freizeiten im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Kinder und Jugendliche, die bestimmte Sozialleistungen erhalten, übernommen.

Bezüglich der hessischen Kommunen wird auf die beigelegte Liste (in Anlage 1) verwiesen.

Frage 7. Welchen Stellenwert misst die Landesregierung solchen Förderungen bei, auch mit Blick auf die soziale und gesellschaftliche Teilhabe armer Kinder und Jugendlicher?

Die Förderungen haben eine hohe Bedeutung, denn Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe sind ein fester und wichtiger Bestandteil der vielfältigen und zahlreichen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen. Sie stellen dabei weit mehr als ein Freizeitangebot dar. In Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit stehen Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt des Geschehens, sammeln neue und wertvolle Erfahrungen, erleben Spaß und Spannung, erfahren Nähe zur Natur, sind in Bewegung und begegnen unterschiedlichsten Menschen und Kulturen. Dabei ist das Zusammenleben in Gruppen die Basis für eine aktive, erlebnisorientierte und eigenverantwortliche Gestaltung der Freizeit. Über das bewusste Erleben der eigenen Person, der Gruppengemeinschaft und der Natur sind Kinder- und Jugendberufshilfe Angebote zur Auseinandersetzung mit Werten und fördern bei Reisen in fremde Länder die Auseinandersetzung mit Kulturen, Lebensgewohnheiten und Religionen.

Frage 8. Betrachtet die Landesregierung die vorhandenen Unterstützungsleistungen in diesem Bereich als ausreichend?

Die Unterstützungsleistungen werden zurzeit als ausreichend angesehen. Die Förderung wird regelmäßig gemeinsam mit den Kommunen diskutiert und überprüft. Allein durch die Landesförderung der Maßnahmen zur Kinder- und Jugendberufshilfe werden jährlich ca. 2.500 Kinder und Jugendliche erreicht.

Wiesbaden, 18. März 2020

In Vertretung:
Anne Janz

Anlagen

Anlage 1: Förderungen der hessischen Kommunen für Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche in Hessen

Gebietskörperschaft	Frage 1	Frage 5	Frage 6
Landkreise			
Bergstraße	Für Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung werden sowohl Landesmittel (in Höhe von 1000,- € jährlich) als auch kreiseigene Mittel im Rahmen des Haushalts (150.000,- €/pro Jahr) bereitgestellt. Die Förderung erfolgt personenbezogen.	Die Reiseziele liegen überwiegend in Deutschland und in nahe gelegenen Regionen des Auslandes z.B. in Frankreich. Bei (insbesondere) Sommer-Ferienfreizeiten sind auch weiter entfernt gelegene Reiseziele innerhalb Europas zu nennen.	<p>Der Kreis Bergstraße unterstützt auf Landesebene bzw. auf Kreisebene anerkannte förderungsfähige Jugendgruppen und Verbände sowie kreisangehörige Kommunen, kirchliche Organisationen, freie Träger sowie Jugendringe gemäß der Richtlinie für die Förderung von Kinder- und Jugenderholung im Kreis Bergstraße, hier ausschließlich finanziell benachteiligte Kinder- und Jugendliche.</p> <p>Die Freizeiten finden in den Schulferien statt und werden für bis zu 14 Tage in Jahr gewährt.</p> <p>Der Kreis beteiligt sich, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, mit 5,00 € pro 1.Kind/Tag an den Kosten. Ab dem 3. Kind mit 8,00 €, dem 4. Kind mit 9,00 € und ab dem 5. Kind mit 10,00 € pro Tag.</p> <p>Die Fahrtziele liegen meist außerhalb von Deutschland. Wobei die Ziele mit dem Bus erreichbar sein müssen, wie Frankreich, Kroatien, Italien, Spanien.</p> <p>Aus Landesmitteln erhält jeder Teilnehmende zusätzlich zu der Kreisförderung einen Zuschuss in Höhe von 10,00 €/pro Tag. Wobei die maximale Förderungshöhe aus Landesmitteln bei 1.000 € jährlich liegt.</p>

Landkreis Gießen	Der Landkreis Gießen fördert die Angebote der Kinder- und Jugendberufshilfe zum einen durch finanzielle Mittel i.H.v. 60.000,00 € (15.000,00 € selbst durchgeführte Maßnahmen plus 45.000,00 € im Rahmen der Förderung für freie Träger). Zum anderen werden sowohl personelle als auch materielle Ressourcen zur Verfügung gestellt und freie Träger, Vereine und Verbände in Punkto Konzept und Durchführung beraten.	Vorrangig Inland, für ältere Jugendliche auch Ausland (z.B. Österreich, Dänemark, England/Schottland, Italien, Korsika, Russland, Niederlande, Norwegen, Italien, Rumänien, Schweden, Spanien, Türkei, USA).	Finanzielle Förderung für Kinder- und Jugendliche über „Landesmittel Kinder- und Jugendberufshilfe“ (10 € Tag/TN ca. 25 % des Teilnahmebetrags = insgesamt 7.000,00 €), über „Bildungs- und Teilhabepaket“ bis max. 150 €, über Zuschuss aus Kreismitteln (ggf. 100% Finanzierung möglich). Die Teilnahmebeiträge werden nicht zu 100% auf die Teilnehmer/innen umgelegt. 20 % der Kosten für die eigenen Freizeiten übernimmt der Landkreis, um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme zu ermöglichen.
Kreis Groß-Gerau	Die Kreisjugendförderung bezuschusst die eigenen Freizeiten mit bis zu 41.800 € bei Gesamtkosten in Höhe von bis zu 68.800 €. Die Höhe der Bezuschussung der Freizeiten der kreisangehörigen Kommunen ist nicht bekannt.	Die eigenen Freizeiten der Kreisjugendförderung finden in Hessen statt. Die weiteren geförderten Freizeiten finden in Deutschland sowie dem europäischen Ausland statt.	Die Kreisjugendförderung erlässt anteilig oder komplett den Teilnahmebeitrag für Familien mit geringem Einkommen, in aktuellen Krisen oder bei sonstigen Notlagen. Das Land Hessen fördert über die MFR-Mittel diese Freizeitplätze mit 10,00 pro Person/Tag bis zu einer max. Gesamthöhe von 1.000 € pro Jahr.
Main-Kinzig-Kreis	Förderung nichtinvestiver Zuwendungen § 38 FAG (Finanzausgleichsgesetz) – Maßnahmen Kinder- und Jugendberufshilfe: Höhe der Zuwendung Jahr 2020 = 20.000 Euro	Reiseziele im In- und Ausland	2/3 Förderung der Maßnahme bei Bezug von ALG II / Wohngeld aus Budget MKK
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	<u>Kreiseigene Angebote:</u> Der Landkreis Hersfeld-Rotenburg bietet verschiedene Angebote nach § 11 SGB VIII (Kinder- und Jugendberufshilfe) an. Hierzu gehören Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche im Alter von 8-17	Die Freizeitangebote der Kinder-, Jugend- und Familienförderung Hersfeld-Rotenburg finden ausschließlich im Inland statt.	Jährlich stehen 100 Plätze nach § 11 SGB VIII zur Verfügung. Etwa 50 % der entstehenden Kosten werden subventioniert, um die Angebote auch für Familien mit geringen ökonomischen Einkommen attraktiv zu machen. Zur Förderung dieser

	<p>Jahren. Abzüglich der Teilnahmegebühren investiert der Landkreis etwa € 25.000 in diese Angebote.</p> <p>Weitere Bezuschussungen erfolgen durch MFR-Mittel, die in Höhe von € 5.000 in Aussicht gestellt werden.</p> <p><u>Kreisweite Angebote:</u> Vereine und Verbände werden bei der Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten auf Antrag gem. der Förderrichtlinien zur Jugendarbeit im Landkreis Hersfeld-Rotenburg in Höhe von bis zu 2,50 € pro Tag und Teilnehmer/in gefördert. Darüber hinaus bieten die Kommunen im Landkreis oftmals ein eigenes Ferienangebot, wofür dem Landkreis aber nur selten konkrete Haushaltszahlen vorliegen.</p>		<p>Familien besteht eine enge Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen des Allgemeinen Sozialen Dienstes, Pflegekinderwesens, freien Trägern der Jugendhilfe, kommunalen Jugendarbeiten und Schulsozialarbeiten des Landkreises Hersfeld-Rotenburg. Entsprechende Anmeldungen werden vorrangig behandelt.</p> <p>In besonderen Fällen oder auf Antrag kann auf die Erhebung von Teilnahmebeiträgen ganz oder teilweise verzichtet werden.</p>
Wetteraukreis	<p>Der Wetteraukreis richtet in den Sommerferien 4 Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung für die Altersgruppe 7-17 Jahre in Kooperation mit freien Trägern aus. Speziell für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus finanzschwachen Familien sind im Haushalt 24.000 € eingestellt. Für die Angebotsstruktur als solche sowie für die Qualifikation und den Einsatz von Betreuungskräften stehen insgesamt 70.000 € zur Verfügung.</p>	<p>Die Ziele liegen im Inland und im europäischen Ausland.</p>	<p>Eltern/Sorgeberechtigte können einen Antrag auf Ermäßigung stellen. Der Teilnahmebeitrag bemisst sich am Familieneinkommen und wird somit individuell ermittelt. Es gibt einen jeweiligen festgesetzten Mindest- und Höchstbetrag. Aus der Gegenüberstellung zwischen der ermittelten Einkommensgrenze und dem tatsächlichen Familieneinkommen kann die Berechnung auch einen Differenzbetrag ergeben.</p>

	Die Förderung für Kinder- und Jugendverbände erfolgt über die „Kreisrichtlinien zur Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ mit 4 Euro pro Teilnehmer/in und Übernachtung und weitere 6 Euro für Kinder/Jugendliche aus finanzschwachen Familien. Hierfür sind im Haushalt 49.000 Euro eingestellt.		Darüber hinaus wird für Kinder und Jugendliche, deren Eltern/Sorgeberechtigten einen Anspruch auf öffentliche Leistungen (z.B. ALG II, Kinderzuschlag, Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz, ...) haben, eine besondere Ermäßigung gewährt. So kostet die Teilnahme an einer 10-tägigen Freizeit beispielsweise nur 55 Euro.
Landkreis Darmstadt-Dieburg	<p>Der Landkreis Darmstadt-Dieburg fördert die Teilnahme von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen an Ferienfreizeiten. Die Ferienfreizeiten müssen mindestens 4 Tage (3 Übernachtungen) und dürfen höchstens drei Wochen andauern und mit Übernachtungen außerhalb des Heimatortes verbunden sein.</p> <p>Antragsberechtigt sind Eltern/Erziehungsberechtigte von Kindern und Jugendlichen sowie junge Volljährige bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, mit Wohnsitz im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Voraussetzung für die Gewährung von Leistungen ist, dass die finanzielle Belastung durch den Teilnahmebeitrag den Eltern, Erziehungsberechtigten, unzumutbar ist (§ 90, 1,2,4, SGB VIII).</p>	Die Reiseziele unterscheiden sich je nach Veranstalter werden z. B. Freizeiten in Österreich, Holland, Schweiz, Niederlande, Italien, Frankreich etc. angeboten. Innerhalb Deutschlands finden Freizeit zum Beispiel in Darmstadt, Hamburg, Sylt, Breitenbach, München, Karlstadt, Neuerkirch, Hunsrück, Leipzig, Erfurt-Geisa statt.	Siehe Antwort auf Frage 1

	<p>Die Eltern/Erziehungsberechtigten übernehmen einen Mindestbeitrag an der Ferienfreizeit in Höhe von 26 €. Die Höhe des Kreiszuschusses orientiert sich an dem vom Träger der Ferienfreizeit festgelegten Teilnahmebeitrag. Der Kreiszuschuss beträgt bis zu 75 % dieses Teilnahmebeitrages, höchstens jedoch pro Kind/Jugendlichen 280 €. Die Förderung der Teilnahme eines Kindes/Jugendlichen kann nur einmal im Jahr erfolgen.</p> <p>Die Freizeiten von Kinder- und Jugendverbänden werden durch Zuschüsse über die Beantragung von „Fahrten und Lager“ gefördert:</p> <p>Teilnehmerinnen und Teilnehmer a) Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen, Fahrten und Lagern im In- und Ausland werden pro Tag und Teilnehmerin/Teilnehmer 3,00 Euro Zuschuss gewährt. b) Die Fahrten und Lager müssen mindestens zwei vollständige Tage dauern und mit mindestens 5 Jugendlichen durchgeführt werden. c) Zuschüsse erhalten nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Wohnsitz im Kreisgebiet zwischen 4 bis 21 Jahren.</p> <p>Betreuerinnen und Betreuer a) Für Betreuerinnen und Betreuer wird ein Zuschuss von 6,00 Euro je Tag gewährt (Betreuungsschlüssel 1:5 Teilnehmer).</p>		
--	---	--	--

Main-Taunus-Kreis			Der MTK überweist dem Kreisjugendring eine 6-stellige Summe jährlich. Damit wird die Förderung von Freizeit- und Bildungsveranstaltungen von Jugendverbänden gefördert und auch eine Individualförderung (Sozialfonds); dieser soll speziell Kindern und Jugendlichen aus sozialschwachen Familien des MTK die Teilnahme an Freizeiten und Bildungsveranstaltungen ermöglichen.
Landkreis Waldeck-Frankenberg	<p>A) Förderung von Kinder- und Jugendberufshilfen freier Träger durch den Landkreis</p> <p>a) Fachberatung: zur Planung, Finanzierung, pädagogischen Gestaltung sowie zu Rechtsfragen und zur Qualifizierung von Betreuerinnen und Betreuern etc.</p> <p>b) finanzielle Förderung: 2,50 € je Teilnehmenden und Tag sowie bis zu 3,00 € je Leitungspersonen und Tag</p> <p>B) Eigene Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe des Landkreises</p> <p>a) umfassende Qualifizierung von Betreuungspersonen: (Recht, Pädagogik, Psychologie, Organisation, Persönlichkeit etc.)</p> <p>b) Finanzierung: Der Teilnahmebeitrag beträgt 50% der Kosten der Maßnahme.</p>	<p>A) Förderung von Kinder- und Jugendberufshilfen freier Träger durch den Landkreis</p> <p>a) Die überwiegenden Reiseziele liegen innerhalb Deutschlands und einige im europäischen Ausland.</p> <p>B) Eigene Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe des Landkreises</p> <p>a) Die überwiegenden Reiseziele liegen innerhalb Deutschlands und einige im europäischen Ausland.</p>	<p>A) Förderung von Kinder- und Jugendberufshilfen freier Träger durch den Landkreis</p> <p>a) Kinder und Jugendliche aus finanziell schwachen Verhältnissen werden wie unter Frage 1.) dargestellt gefördert.</p> <p>B) Eigene Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe des Landkreises</p> <p>a) Kinder und Jugendliche aus finanziell schwachen Verhältnissen (z. B. Leistungsempfänger SGB II, SGB XII) erhalten bei entsprechendem Nachweis bis zu 200 € Nachlass auf den Teilnahmebeitrag.</p> <p>b) Geschwisterkinder, die an den Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe des Landkreises teilnehmen, erhalten einen Nachlass von 10% auf den Gesamtteilnahmebeitrag, sofern kein anderer Nachlass gewährt wird.</p>

Städte			
Offenbach am Main	<p><u>Wandern, Fahrten Freizeiten</u> Freizeiten, Ferienangebote und internationale Jugendbegegnungen, inkl. zwei einwöchiger Zirkus-Ferienprojekte i. H. v. 15.000€</p> <p><u>Zuschüsse Jugendarbeit personenbezogen</u> Diese Mittel werden zur sozialen Entlastung von bedürftigen Familien, deren Kinder oder Jugendliche an Aktivitäten wie Freizeiten, Ferienspiele, internationalem Jugendaustausch etc. teilnehmen, verwendet.</p> <p><u>Zuschüsse an Vereine/Verbände für Freizeiten.</u> Es ist möglich, einzelne Teilnehmer/innen an den Fahrten, Freizeiten oder Maßnahmen besonders zu fördern. Folgende Kriterien berechtigen zur Antragstellung: 1. Familie erhält Hilfen nach SGB II oder XII 2. Familie hat mindestens 3 Kinder 3. Familie gehört zum Personenkreis der Flüchtlinge oder Spätaussiedler (innerhalb von 3 Jahren nach der Zuwanderung) 4. alleinerziehende Sorgeberechtigte 5. Es bestehen besondere Bedarfe (erzieherische oder soziale Aspekte, Familienproblematik, Integrations-/ Inklusionsfälle etc.).</p> <p><u>Zuschuss zur Stadtranderholung</u></p>		

	<p>Stadtranderholung in den Sommerferien, Projektangebote während der Oster- und Herbstferien 1.000 Euro.</p> <p>Familien, die Empfänger von Leistungen nach dem SGB II, SGB III und SGB XII sind, können einen Antrag auf Ermäßigung stellen. Weiterhin gibt es eine Entlastung bei Geschwisterkindern für alle Teilnehmer.</p> <p>Für alle Maßnahmen wurde in 2019 eine Gesamtsumme in Höhe von 319.944,00 Euro verausgabt.</p>		
Fulda	Eigene Freizeiten für Kinder/Jugendliche von 6-18 Jahren, 1 Familienfreizeit für Familien mit Kindern ab 3 Jahren	Vorrangig im Inland, für ältere Jugendliche auch europäisches Ausland	Bis zu 75 % Ermäßigung möglich. Bei Kindern aus der Jugendhilfe auch 100 %-Finanzierung möglich. Auch die Finanzierung über „Bildung und Teilhabe“ ist möglich.
Gießen	Es kam zu folgenden Auszahlungen von Landesmitteln (Förderung nichtinvestiver Maßnahmen - Zuwendung nach § 23c des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs für Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung): im Jahr 2017 in Höhe von 3.640,- €, im Jahr 2018 in Höhe von 4.590,-€ und im Jahr 2019 in Höhe von 4.500,-€.	Die Ferienfreizeiten werden sowohl innerhalb als auch außerhalb von Deutschland durchgeführt.	Die Teilnahmebeiträge für (Ferien-) Freizeiten der Universitätsstadt Gießen liegen im Durchschnitt bei einem Eigenanteil von 45%. Bei Ferienfreizeiten im Rahmen des städtischen Ferienkarussells werden mit dem Gießenpass (für finanziell schwache Familien) nochmals 50 % Ermäßigung vom Komplettpreis gewährt.
Hanau	In Hanau werden jährlich die Ferienspiele über 4 Wochen in den Sommerferien als Maßnahmen für Kinder- und Jugenderholung vom Land gefördert (max. 20.000 €).	Veranstaltungen finden in Hanau selbst statt.	Des Weiteren fördert die Stadt Hanau Fahrten und Freizeiten für Vereine und freie Träger in Höhe von jährlich insgesamt 20.000 € nach Antragsstellung.

Marburg	<p>Die Jugendförderung der Universitätsstadt Marburg bietet zahlreiche Angebote für die Kinder- und Jugendherholung an. Hierzu zählen die unterschiedlichen Ferienbetreuungen, Ferienspiele und Freizeiten.</p> <p>Im Jahr 2019 entstanden dafür Ausgaben in Höhe von 249.195,77 €. Durch die jeweiligen Teilnahmebeiträge wurden 155.780,59 € eingenommen.</p> <p>Da die Teilnahmebeiträge nicht in vollem Umfang die Kosten decken, ergibt sich eine Differenz in Höhe von 93.415,18 €, welche durch die Jugendförderung der Stadt Marburg finanziert wird.</p> <p>Vom Land Hessen erhalten die Stadt jährlich eine Förderung für Maßnahmen der Kinder- und Jugendherholung in Höhe von 6.000 €. Abzüglich der Förderung des Landes Hessen ergibt sich ein kommunaler Anteil in Höhe von 87.415,18 €.</p>	<p>Im Jahr 2019 wurden sieben Freizeiten im In- und Ausland gefördert.</p> <p>Die Freizeiten hatten die Ziele Edersee, Scharbeutz (Ostsee), Prillwitz (Mecklenburgische Seenplatte), Spanien, Reiterinnenfreizeit im Schloss Altenhausen bei Magdeburg und die Wintersportfreizeit in Wildschönau (Österreich).</p>	<p>Die Stadt Marburg als Sonderstatusstadt bietet die Möglichkeit einer Ermäßigung des Teilnahmebeitrages für Kinder- und Jugendliche aus finanziell schwachen Verhältnissen.</p> <p>Berechnungsgrundlage für den Anspruch auf Ermäßigung bilden Nachweise über Einkommen und Bedarfe der Familien. Die Ermäßigung beträgt 50 % des Teilnahmebeitrags.</p>
Rüsselsheim am Main	<p>55.470 EUR (2019) im Produkt Kinder- und Jugendherholung</p> <ul style="list-style-type: none"> - örtliche Veranstaltungen wie Ferienspiele für Grundschulkinder, Ferienangebote für Teenies und Jugendliche - Betrieb des Spielmobils - Zuschüsse an freie Träger, Ferienangebote durchzuführen 	<p>Bei der Bezuschussung spielen Reiseziele keine Rolle.</p>	<p>1.985 EUR (2019)</p>
Wetzlar	<p>Das Wetzlarer Jugendamt beantragt jährlich beim Land Hessen (Sozial- und Integrationsministerium)</p>	<p>Österreich; Reiterhof in Nordhessen; Ferienzentrum Albert-Schweitzer</p>	<p>Für Kinder- und Jugendliche aus finanziell schwachen Verhältnissen wird vom Wetzlarer Jugendamt</p>

	Finanzmittel im Rahmen der Förderung von Kinder- und Jugendfreizeiten in Höhe von 1.500,- Euro.	Edersee; Outdoorzentrum Lahntal; Holland; Rodenroth	bereits seit über 30 Jahren eine besondere Freizeit für Kinder angeboten. Der Teilnahmepreis beträgt 5,- Euro pro Tag. Für Jugendliche der städt. Jugendzentren wird eine Freizeit angeboten, welche zu ca. 50% mit städtischen Finanzmitteln gefördert wird. Außerdem können die Teilnehmenden Finanzmittel nach dem Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch nehmen.
--	---	---	---